

Darmstädter Echo vom 3. Juli 2017

Lisa Brinkmann gewinnt das Südhessen-Duell

TENNIS Nach Dreisatzsieg gegen Michelle Roth beim Bessunger Weltranglistenturnier erstmals in der zweiten Runde der Qualifikation

Von Jens-Jörg Wannemacher

DARMSTADT. Das Los führte die beiden einzigen südhessischen Tennisspielerinnen, die beim 25000-Dollar-Turnier des TCB Darmstadt einen Platz in der Qualifikation ergattert hatten, gleich in der ersten Runde zusammen. Und nach einem Marathonmatch über zweieinhalb Stunden triumphierte am Sonntag mit der gebürtigen Darmstädterin Lisa Brinkmann einer der Bessunger Stammgäste. Bereits als 16-Jährige schlug sie in Bessungen auf, als 27-Jährige erreichte sie erstmals überhaupt in Darmstadt die zweite Runde. Sie bezwang die 19 Jahre alte Michelle Roth mit 4:6, 6:3, 7:5.

Es war nicht das erste Mal, dass sich die beiden gegenüberstanden. Im Dezember des vergangenen Jahres trafen sie im Endspiel der Hallen-Meisterschaften des Tennisbezirks Darmstadt aufeinander – auch da setzte sich Lisa Brinkmann in drei Sätzen durch.

„Ich hatte in den letzten Jahren viele Verletzungen. Nach drei Schulteroperationen kommt nun die Matchpraxis zurück“, sagte Brinkmann nach dem hart

er kämpften Sieg. In der deutschen Rangliste trennen die beiden nur 25 Ränge – das ist im Grunde nichts. Lisa Brinkmann nimmt Rang 148 ein, Michelle Roth rangiert auf Position 173. Entsprechend ausgeglichen verlief die Partie.

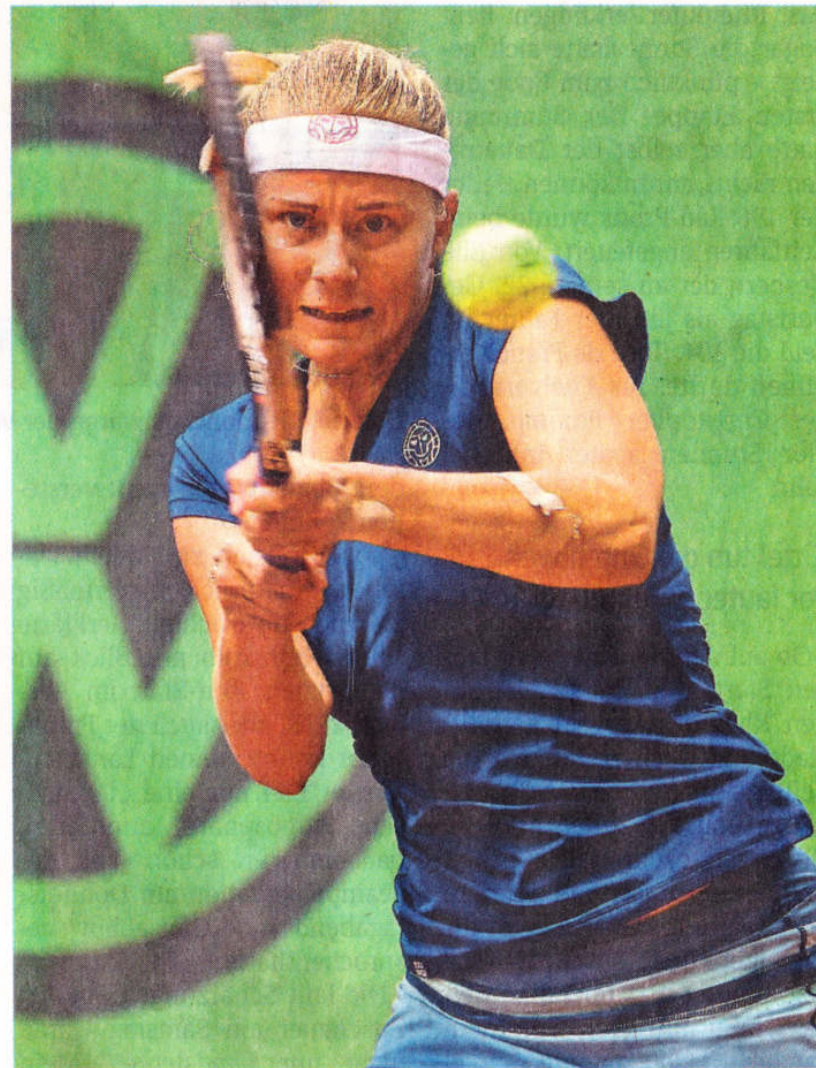
Viele leichte Fehler im ersten Satz

Lisa Brinkmann, die für Zweitligist TC Lorsch spielt, unterliefen im ersten Satz zu viele leichte Fehler – meist mit der Vorhand. Michelle Roth, die aus Frankenthal stammt und Spitzenspielerin des Verbandsligisten TC Viernheim ist, hatte Ende des zweiten Satzes eine Schwächephase, vor allem aber unterliefen ihr in der Schlussphase des dritten Satzes einige leichte Fehler. Denn immer dann, wenn Lisa Brinkmann dank ihrer strammen Rückhand auf der Siegerstraße schien, schaltete die Lorscherin unverständlicherweise einen Gang zurück und brachte Michelle Roth wieder ins Spiel. Final nutzen konnte sie das nicht. „Alles Kopfsache“, sagte Brinkmann nach dem Match über das Auf und Ab.

„Das war schon eine ärgerliche Niederlage“, sagte Michelle Roth wenige Minuten nach dem Matchball. Eine Niederlage, die sie aber schnell wegsteckte und nach vorne blickte: „Ich habe jetzt das Abitur hinter mir und werde in den nächsten Wochen noch ein paar Turniere spielen.“ Mit Gewalt auf die Schiene Tennisprofi setzt sie aber nicht. „Darauf kann man sich nicht verlassen“, sagte die 19-Jährige, die ein Psychologiestudium anstrebt. Und mit Viernheim den Aufstieg in die Hessenliga.

Lisa Brinkmann trifft am heutigen Montag in der zweiten Runde auf Iva Primorac. Die Siegerin dieser Partie (Beginn etwa 17.30 Uhr) qualifiziert sich für das am Dienstag beginnende Hauptfeld. Als Weltranglisten-719. nimmt die Kroatianerin in der Qualifikation Platz drei in der Setzliste ein.

Vor vier Jahren gab es diese Partie schon einmal beim TCB-Turnier. Lisa Brinkmann hat das Spiel noch tief in ihrem Gedächtnis. „Das war auf Platz sechs – und hat vier Stunden gedauert.“ Mit dem besseren Ende für Primorac, die die Südhessen damals mit 3:6, 7:6, 7:5 bezwang.



Lisa Brinkmann steht beim TCB-Turnier in der zweiten Qualifikationsrunde. Dort trifft die Zweitligaspielerin des TC Lorsch am heutigen Montag auf die Kroatianerin Iva Primorac. Foto: Herbert Krämer